



## Familienzentrum Am Baldhof



## **Liebe Eltern!**

Herzlich Willkommen zu dieser Präsentation.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Einrichtung und laden Sie auf diesem Weg zu einem kleinen Einblick in die Räumlichkeiten und unsere Arbeit ein.

## Der Träger

**Lebenshilfe Neuss gGmbH**  
**Hamtorwall 16 - 41460 Neuss - Tel: 02131 / 3 69 18-0 -**  
**[kontakt@lebenshilfe-neuss.de](mailto:kontakt@lebenshilfe-neuss.de)**



## **Die Angebote:**

Vielzahl ambulanter und stationärer Angebote für Menschen mit  
(geistigen) Behinderungen und für ihre Angehörigen

Drei Kindertagesstätten und vier Familienzentren

Wohnhäusern und Wohngruppen für Kinder und erwachsene Menschen  
mit Behinderung.

Offener Hilfen, ambulanter Angebote, Freizeit- und Bildungsangebote,  
Schulbegleitung ...

Pflegedienst

## Die Einrichtung

Das Familienzentrum „Am Baldhof“ der Lebenshilfe Neuss wurde am 1. April 1973 eröffnet.

Im Sommer 2009 wurde die Einrichtung abgerissen und neu gebaut. Die Neueröffnung war am 1. Dezember 2010.



## Herzlich Willkommen in unserer Einrichtung



## Gruppenformen

**In unserer Einrichtung befinden sich drei Gruppen**



In der Hummelgruppe sind 15 Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren, davon sind zurzeit 5 Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf



In der Libellengruppe sind 19 Kinder im Alter von 2- 6 Jahren, davon ist 1 Kind mit heilpädagogischem Förderbedarf



In der Schmetterlingsgruppe sind 17 Kinder im Alter von 2 - 6 Jahren, davon sind 3 Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf



Jedes Kind hat einen eigenen Garderobenplatz und ein Fach für die Elternpost.

Alle Gruppen sind ähnlich aufgeteilt. Jede Gruppe hat einen großen Gruppenraum, einen Nebenraum und einen Waschraum mit zwei kindgerechten Toiletten.





In der Einrichtung befindet sich noch ein Wickelraum, zwei Schlafräume für alle Gruppen und



eine Turnhalle mit vielen verschiedenen Materialien, die in einem Nebenraum der Turnhalle aufbewahrt werden.

## Das Außengelände



Große Sonnensegel  
schützen im Sommer die Kinder vor den Sonnenstrahlen.

## **Unsere Öffnungszeiten**

7.30 Uhr - 16.30 Uhr,  
Bringzeit bis 9.00 Uhr,  
Mittagsruhe (keine Abholzeit):  
13.00- 14.00 Uhr  
Abholzeit: ab 14.00 Uhr  
16.30 Uhr

## Mahlzeiten

- Die Kinder bekommen ein Frühstück und ein Mittagessen in der Kita.
- Hierfür zahlen die Eltern einen Beitrag direkt an die Kita. Aktuell beträgt dieser 54 €.
- Das Frühstück wird morgens von den Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen vorbereitet.
- Das Mittagessen wird in unserer Einrichtung selbst gekocht. Es wird auf eine ausgewogene Ernährung geachtet.
- Am Nachmittag gibt es zusätzlich ein Snack.
- Es gibt den ganzen Tag Wasser und Tee zu trinken, bei besonderen Anlässen Milch, Kakao und Saft.

## **Tagesablauf**

**7:30 – 9:00 Uhr:**

**Bringphase**

(Ankommen, Frühstück, Spielen)

**ab 9:00 Uhr**

**Beginn der pädagogischen Arbeit**

(Freispiel, Therapien, Angebote)

**ca. 9:30 Uhr**

**Morgenkreis**

(Begrüßung, Erzähle, Singen, Spielen, Tagesablauf besprechen)

**Ab 10:00 Uhr**

**Angebote, Turnen, Außengelände**

**12:15 – 12:45 Uhr**

**Mittagessen**

**12:45 – 14:00 Uhr**

**Zähne putzen, Ruhephase, Mittagsschlaf**

**Ab 14:00 Uhr**

**Freispiel, Angebote, AG**

**14:00 – 16:30 Uhr**

**Abholphase**

## **Unsere Bildungsangebote**

### **1. Körper, Gesundheit und Ernährung**

**Wir unterstützen Sie bei der Gesundheitserziehung Ihres Kindes in folgenden Bereichen:**

- Gesunde Ernährung
- Körpererfahrungen/Hygiene, U-Untersuchungen
- Zahngesundheit
- Sauberkeitserziehung

## **2. Soziale, kulturelle und interkulturelle Bildung**

Die Kinder lernen die Welt in ihrer Vielfalt kennen.

- Jeder fühlt sich angenommen und aufgehoben.
- Andere Kulturen werden kennengelernt und Kontakte geknüpft.

### **3. Musisch- ästhetische Bildung**

Feinmotorik, Kreativität, Kenntnis verschiedener Techniken, Fantasie, Sorgfalt, Grenzen erleben, Sozialverhalten, Konzentration, Ausdauer, Sinneswahrnehmung ...

### **4. Naturwissenschaftlich - technische Bildung**

Kinder sind ständig dabei mit Fragen und Ausprobieren etwas über ihre Umwelt herauszufinden. Sie verfolgen mit großem Interesse die Vorgänge in ihrer Umgebung und können noch stauen, wenn etwas Unvorhergesehenes passiert.



## 5. Sprache und Kommunikation

Sprachentwicklung beginnt mit der Geburt. Sie ist niemals abgeschlossen.

- Bezugspersonen haben eine wichtige sprachliche Vorbildfunktion.
- Die Wertschätzung der Mehrsprachigkeit ist ein wichtiger Bestandteil der Sprachentwicklung.

## 6. Ökologische Bildung

- Kinder lieben und bewundern die Natur und Umwelt, und dass, was sie lieben, wollen Kinder auch schützen.
- Von den Erwachsenen lernen die Kinder die Natur und Umwelt nicht nur zu schützen und zu pflegen, sondern sie auch verantwortungsvoll zu nutzen.

## **7. Religiöse und ethische Bildung**

- Unsere Einrichtung ist nicht konfessionell gebunden. Die christlich religiösen Feste wie Ostern, St. Martin, Nikolaus und Weihnachten feiern wir mit den Kindern unter Berücksichtigung der traditionellen Bedeutung.
- Wir stehen den Festen anderer Kulturen offen gegenüber und wertschätzen diese.

## **8. Bildungsbereich: Medien**

Den Kindern wird die Möglichkeit gegeben, Medien als pädagogisches Werkzeug zur Wissensaneignung kennenzulernen. Sie nutzen Medien für Übungs- und Lernzwecke.

## **9. Mathematische Bildung**

Mathematisches Denken, Fein- und Grobmotorik, Konzentration, Statik, Logik, Sozialverhalten, Kreativität, Sinneswahrnehmung ...

## **10. Bewegung**

Sinneswahrnehmung, Motorik, Ausdauer, Kraftdosierung, Selbsteinschätzung, Sprachförderung, Konzentration, Zeit für Beobachtungen...

## **Partizipation- Mitbestimmungsrecht**

- Im Zuge der Partizipation werden auf Gruppenebene Gruppensprecher gewählt, die die Interessen der jeweiligen Gruppen vertreten, die z.B. im Stuhlkreis besprochen wurden.
- Allen Kindern der Gruppe obliegt ein Mitbestimmungsrecht.
- Es findet in regelmäßigen Abständen ein Kinderrat und ein Kinderparlament statt.

## Arbeitsgemeinschaften:

Die Kinder entscheiden selbständig, an welcher AGs sie teilnehmen möchten.



## **Begleitendes Frühstück**

Von 8:15-10:00 Uhr können die Kinder ihr Frühstück selber zubereiten. Es gibt täglich verschiedene Brotsorten, Wurst, Käse, Obst und Gemüse.

Jeden Mittwoch gibt es zusätzlich Müsli und freitags Rührei oder gekochte Eier.

## **Gemeinsames Frühstück**

Frühstück zu besonderen Anlässen, Geburtstagen und Festen

## **Zusammenarbeit und Mitbestimmung der Eltern**

- Offenheit, Vertrauen und Transparenz sind für uns wichtige Grundlagen der pädagogischen Arbeit.
- Dazu finden u. A. Elterngespräche, Eltern-Kind-Nachmittage, Tür- und Angelgespräche, Elternbeiratssitzung, Elterncafés zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten statt.

## Inklusive Arbeit

„Es ist normal verschieden zu sein“ (Lebenshilfe)

- Alle Kinder können an den Angeboten teilnehmen.
- Alle Kinder werden betreut, egal ob normal entwickelt, mit Entwicklungsverzögerung, Lernschwächen, körperlichen oder geistigen Behinderungen.
- Die pädagogische Arbeit wird durch fachlich qualifizierte Therapeuten externer Praxen unterstützt und gefördert. Erhält ein Kind ein Rezept vom Arzt, kann es bei uns Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie erhalten. Die Lebenshilfe Neuss verfügt über eine „Therapiekoordinatorin“, welche uns im Bereich der unterschiedlichen Therapien beratend zur Seite steht.



## **Angebote des Familienzentrums:**

Wir bieten umfangreiche Angebote für Familien und Kinder aus der Einrichtung und für Familien aus unserem Umfeld an.

Informationsmaterial finden Sie am Eingangsbereich, am Schaukasten und auf der Homepage: [www.familienzentrum-neuss.de](http://www.familienzentrum-neuss.de)

## Eingewöhnung

- Die Dauer der Eingewöhnung kann unterschiedlich je nach Entwicklung Ihres Kindes sein. Die ersten Tage spielen für die Eingewöhnung des Kindes eine besonders wichtige Rolle. Sie sollten die Trennungsversuche nur in Absprache mit der Erzieherin machen.
- Sie sollten den Gruppenraum verlassen, wenn das Kind zufrieden spielt und keinen Trost und keine Sicherheit mehr bei Ihnen sucht. Es ist sehr wichtig, dass Sie sich, wenn sie den Raum verlassen, von Ihrem Kind kurz verabschieden.
- In den ersten 5 Tagen bleibt Ihr Kind von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr in der Einrichtung, ab dem 6.Tag spricht die Erzieherin die weitere Eingewöhnung mit Ihnen ab.
- Die Erzieherin wird Sie über die weitere Eingewöhnung beraten. Bitte beachten Sie diese Regelung in den ersten Wochen für Ihre Arbeitszeiten. Richten Sie sich auf flexible Abholzeiten ein. Auch wenn Sie nicht mehr in der Einrichtung sind, müssen Sie jederzeit erreichbar sein, damit Sie Ihr Kind bei Bedarf vorzeitig abholen können.

## Ausklang

*Die Kinder lernen nur in einer vertrauensvollen Umgebung, in der sie Zuspruch, Anerkennung und Wertschätzung erfahren. Die Kinder brauchen jemanden der sie begeistert, motiviert und anregt sich an neue Dinge heranzuwagen.*

*Ein liebevolles Verhältnis ist Grundvoraussetzung für das Lernen.*

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Interesse. Wir hoffen sehr, dass wir Ihnen einen guten Einblick in unsere Einrichtung gewähren konnten und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.